



Hochdeckend

Wand- & Deckenfarbe für innen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hoch strapazierfähige, stumpfmatte Einschicht-Dispersions-Innenfarbe. Mit optimierten Eigenschaften für den universellen Einsatz und ideal für sensible Bereiche, da raumlufthygienisch unbedenklich. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Raufaser sowie Strukturtapeten aus Vinylschaum oder Papier und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

Produkteigenschaften

- Hervorragende Verarbeitung
- Erstklassiges Deckvermögen
- Strapazierfähig für Flächen mit erhöhter Beanspruchung
- Stumpfmattes Oberflächenbild
- Scheuerbeständig
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Frei von foggingaktiven Substanzen
- Wasserverdünnbar und geruchsarm

Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabrieb: Klasse 2
entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778

Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 1
bei einer Ergiebigkeit von ca. 8 m²/l bzw. 125 ml/m²

Glanzgrad: Stumpfmatt

Maximale Korngröße: Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

ph-Wert

8,0 - 9,0

Wasserdampfdiffusion (sd-Wert)

0,10 [m]

Bindemittelart	Polyvinylacetat-Dispersion
Pigmentart	Titandioxid
Glanzgrad	Stumpfmatt
Farbton	WEISS, BASE 2, BASE 3
Gebindegröße	2,5l / 5,0l / 10,0l
Dichte	ca. 1,48 g/cm ³
Abtönen	<p>Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Basen nur maschinell im Mischsystem tönbar.</p> <p>Empfehlung: Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbton. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im oben genannten Mischsystem tönbar. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.</p>

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit einem Farbroller mit 9 mm Florhöhe. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zu beachten ist, dass dadurch weniger Material auf die Beschichtungsoberfläche aufgetragen wird und das Deckvermögen abgeschwächt werden kann. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.

Spritzapplikation:

Material auf Spritzkonsistenz einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Airless-spritzen: Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120-180 bar

Profi-Tipps zum Streichen und Rollen:

Streichen Sie zuerst Ecken und Kanten, mit Pinsel und kleiner Rolle. Anschließend die verbleibenden großen Flächen mit der größeren Rolle durcharbeiten. Geeigneten Farbroller für den Innenbereich benutzen. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes durcharbeiten. Dabei immer zuerst 2-3 Bahnen von oben nach unten rollen. Anschließend die aufgebrauchte Farbe quer verteilen und zuletzt noch einmal von oben nach unten abrollen. So erzielen Sie im kreuzweisen Auftragen der Farbe die besten Ergebnisse. Alle Arbeiten ohne großen Druck auf das Werkzeug ausführen. Für Raufasertapeten und glatte oder fein strukturierte Oberflächen eine mittelflorige Farbrolle wählen. Für grob strukturierte Oberflächen empfiehlt sich eine langflorige Farbrolle. Bei Ecken und Kanten erfolgt der Aufstrich am besten mit einem Flachpinsel.

Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen sollten die Werkzeuge, um das Austrocknen zu verhindern, in die Farbe eingetaucht werden.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.

Zwischenbeschichtung:

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund, mit max. 10% Wasser verdünnt ausführen.

Schlussbeschichtung:

Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.
- Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Verbrauch

Ca. 125 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

Verdünnung

Mit max. 10 % Wasser.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

Überstreichbar nach ca. 4 Stunden

Durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Hinweis

Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit/ Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze P II und III Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm ² nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, leicht saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- und unterschiedlich saugend.	<i>KOLORAT Tiefgrund</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>KOLORAT Tiefgrund</i>
	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	<i>KOLORAT Tiefgrund</i>
Gips- und Fertigputze P IV Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm ² nach DIN EN 13279	Reinigen und entstauben.	<i>KOLORAT Tiefgrund</i>
Gipskartonplatten, Gipsbauplatten	Unbehandelt	<i>KOLORAT Tiefgrund</i>
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i> <i>Geeigneter Isoliergrund wasserbasiert</i>
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	<i>KOLORAT Tiefgrund</i>
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	<i>KOLORAT Tiefgrund</i>
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Ausreichende Trockenzeit von Mauermörtel und Fugenmörtel bei neuem Mauerwerk beachten.	<i>KOLORAT Tiefgrund</i>
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Wenn möglich mechanisch entfernen und entstauben.	<i>KOLORAT Tiefgrund</i>
Tragfähige Altbeschichtungen	Matt, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Verschmutzte, kroidende Altanstriche säubern, starke Kreidung mechanisch entfernen.	<i>KOLORAT Tiefgrund</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei</i> <i>Geeignete Grundierfarbe</i>
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	
Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und gut trocknen lassen.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
		<i>Geeigneter Isoliergrund wasserbasiert</i>
	Trockene Wasserflecken trocken abbürsten.	<i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
		<i>Geeigneter Isoliergrund wasserbasiert</i>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit/ Vorbehandlung	Grundierung
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Mit Sanierlösung* einstreichen und nach Herstellerangaben trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).	<i>Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung</i>
Salzausblühungen	Trocken abbürsten (für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden).	<i>Geeignete Grundierfarbe</i>
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon.
Information für Allergiker	00 800 63333782 Mo-Fr 7.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 20.00 Uhr
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Achtung 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schutzhandschuhe tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
GISCODE	BSW20
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <10 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

TECHNISCHES MERKBLATT

Hochdeckend



**Zusätzliche
Sicherheitshinweise**

Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handlungsregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



KOLORAT
Am Kreisel 1
56321 Rhens
Telefon 02628 987535
e-mail: hallo@kolorat.de
www.kolorat.de